

PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung Nr. 07 vom 24.04.2026

Seite: Seite 1 von 2



**Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks
Baden-Württemberg**
Rüppurrer Straße 13,
76137 Karlsruhe

Arbeitsschutz und Absturzsicherung zum Saisonbeginn 2026: Sicherheit auf dem Dach hat oberste Priorität

Karlsruhe, 22.04.2026 – Mit dem Start in die Frühjahrssaison beginnt für Dachdeckerbetriebe in Deutschland die arbeitsintensivste Phase des Jahres. Während bessere Wetterbedingungen die Arbeit erleichtern, steigt gleichzeitig die Aufmerksamkeit für die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Dach.

Im Jahr 2026 steht der Arbeitsschutz daher erneut besonders im Fokus von Betrieben und Fachorganisationen. Ziel ist es, Gefahren frühzeitig zu erkennen und durch konsequente Maßnahmen zu minimieren. Gerade Arbeiten in großer Höhe erfordern höchste Aufmerksamkeit sowie eine zuverlässige technische und persönliche Sicherung. Der Einsatz von Seitenschutzsystemen, Dachfanggerüsten und persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz ist dabei unverzichtbar.

Neben der technischen Ausstattung spielt auch die regelmäßige Unterweisung der Beschäftigten eine zentrale Rolle. Zu Saisonbeginn sollten alle Mitarbeiter gezielt zu aktuellen Vorschriften und sicheren Arbeitsabläufen geschult werden. Wiederkehrende Trainings helfen, Routinefehler zu vermeiden und das Sicherheitsbewusstsein im Arbeitsalltag zu stärken.

Zudem gewinnen digitale Lösungen zunehmend an Bedeutung. Mobile Anwendungen zur Gefährdungsbeurteilung, digitale Checklisten und dokumentierte Sicherheitsprozesse unterstützen Betriebe dabei, Risiken besser zu kontrollieren und Schutzmaßnahmen effizient umzusetzen.

Arbeitsschutz bleibt eine gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten – von der Unternehmensleitung bis zu den Fachkräften auf dem Dach. Nur wenn Sicherheitsvorgaben konsequent eingehalten werden, lassen sich Unfälle nachhaltig reduzieren.

Zum Saisonstart 2026 gilt daher mehr denn je: Sicherheit geht vor. Investitionen in Absturzsicherung, Schulung und moderne Technologien tragen entscheidend dazu bei, Mitarbeiter zu schützen und langfristig erfolgreiche Arbeitsbedingungen zu sichern.

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg vertritt die berufsständischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen von über 300 mittelstän-

Presseverantwortliche:

Julian Kronenwett,
Saskia Klumpp
Telefon: 0721 9338010
info@dachdecker-bw.de

dischen Mitgliedsbetrieben. Die Dachdeckerbetriebe in Baden-Württemberg beschäftigen fast 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 400 Azubis werden in den Betrieben sowie überbetrieblich in unserem Dachdecker-Bildungszentrum in Karlsruhe ausgebildet. Insgesamt erwirtschaftet das Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg einen direkten Umsatz von circa 800 Mio. Euro. Gemeinsam sind unsere Betriebe und Mitarbeiter Tag für Tag in Baden-Württemberg unterwegs, um Dächer zu decken oder zu sanieren, Dämmungen aufzubringen, Photovoltaikanlagen zu installieren oder Kunden bei energetischen Fragen zu beraten. Das seit Jahrhunderten traditionsreiche wie gleichermaßen zukunftssträchtige Dachdeckerhandwerk ist somit unverzichtbarer Partner und Umsetzer der Klimawende sowie als mittelständisches Handwerk die „Wirtschaftsmacht von nebenan“.